

# Inhalt

Zum Geleit	7
Hummelshainer Facetten der Thüringer Residenzkultur – statt eines Vorworts	9
<b>1</b>	
Die Entstehung des Dorfs Hummelshain und des fürstlichen Jagdhofs	11
<b>2</b>	
Der kurfürstliche Jagdhof	21
<b>3</b>	
Die Jagdanlage Rieseneck	33
<b>4</b>	
Der Bau des Alten Schlosses und seine Nutzung unter den Herzögen von Sachsen-Gotha und Altenburg	51
<b>5</b>	
Hummelshain unter Freiherr Friedrich von Ziegesar	71
<b>6</b>	
Die Jagd- und Sommerresidenz des neu gegründeten Herzogtums Sachsen-Altenburg	81
<b>7</b>	
Über den Schlosspark und das Teehaus am Alten Schloss	95
<b>8</b>	
Der Schlossneubau unter Ernst I. 1880–1885	110
<b>9</b>	
Wo der Stein zum Betrachter spricht. Baubeschreibung des Neuen Schlosses	124

<b>10</b>	Vergessen und wiederentdeckt – Schloss Hummelshain und sein Architekt Ernst von Ihne	164
<b>11</b>	Die Entwicklung des Schlossensembles unter Ernst I. und seinem Nachfolger Ernst II. bis 1918	183
<b>12</b>	Erholungsheim, Bauernschule, Betriebskrankenhaus – die Hummelshainer Schlösser 1919–1945	207
<b>13</b>	»Lebenswende« und »Ehre der Arbeit« – das Neue Schloss 1945–1989	221
<b>14</b>	Zwischen Aufbruch und Ernüchterung – Die Schlösser nach der Wende	232
<b>15</b>	Vor dem Vergessen und dem Verfall bewahren – der Förderverein Schloss Hummelshain	245
<b>16</b>	Es tut sich was am Schloss	253
<b>17</b>	Thüringischer Denkmalschutzpreis und Echter Hausschwamm	263
	Literatur- und Quellenverzeichnis (Auswahl)	282
	Sachregister ((vorab))	289
	Personenregister ((vorab))	292